

Projekt Kunstrasen 2010



CDU



 **BÜRGER-BLOCKe.V.**
Eine freie Wählergemeinschaft für die Lindenstadt



**... eine Vision kommt in
Bewegung...**



**Antrag auf Förderung und Umwandlung des
vorhandenen C-Platzes auf der Bassumer Sportanlage
in einen Kunstrasenplatz**



TSV Bassum von 1858 e.V.



Inhaltsverzeichnis

- **Vorwort**
- **Antrag**
- **Projekteröffnung**
- **Projektteam**
- **Ziel**
- **Terminplan**
- **Kosten**
- **Finanzierungskonzept**
- **Aufbau Kunstrasen**
- **... die Sparte Fußball**
- **... der Juniorenbereich**
- **... der Seniorenbereich**
- **... das Bassumer Sportzentrum**
- **Entwicklung Mitgliederstruktur**
- **Entwicklung Mannschaftsstruktur**
- **Platzsituation (Trainingsbetrieb)**
- **Platzsituation (Spielbetrieb)**
- **Fazit**



Vorwort

Seit Gründung des Sportvereines sind nunmehr über 150 Jahre vergangen; und es wurde, Dank Ihrer Hilfe und Unterstützung, einiges positiv angestoßen und auf den Weg gebracht.

Nicht zuletzt den Aktivitäten des Vereins und Ihrer aktiven Mitwirkung ist es zu verdanken, dass die Stadt Bassum ab 2006 entschieden hat, die „Instandhaltung“ des Sportzentrums zu unterstützen.

Nach dieser getanen Arbeit wollen wir uns aber nicht ausruhen, denn Stillstand heißt nicht Entwicklung und Entwicklung heißt für uns, der kommenden Generation Zukunftssicherung und Bindung in und mit der Gesellschaft zu geben.

Daher gehen wir nun das Projekt " Kunstrasen 2010 " intensiv an, denn wir wollen, dass Visionen auch zum Ziel und Ziele zum Erfolg werden.

Es ist daher vorgesehen, bereits mit Beginn der Planungen den bisher konstruktiven Dialog mit der Stadt Bassum und der Politik weiterzuführen, um die Interessen möglichst aller künftigen Nutzer bei der Umsetzung des Bauvorhabens berücksichtigen zu können.

Hierbei würden wir uns weiterhin über Ihre Mitwirkung und Unterstützung freuen.

Die Philosophie des Vereins bleibt unverändert:

- Vom Einsatz für unsere Jugend profitieren wir alle !
- Für unsere Kinder sind von unschätzbarem Wert: Eine gesunde Entwicklung durch den Sport und über den Sport hinaus: Der Erwerb sozialer Kompetenz !
- Ein positives Umfeld für den Sport und die Pflege sozialer Kontakte kommt uns allen zugute !

Daher steht der Senioren- und der Jugendfußball im direkten Einklang, Aufgaben und Ziele gemeinsam zu erreichen ! Wir sind eben eine „TSV - Familie“ !

...eine Vision kommt in Bewegung...

Lange genug haben wir unseren Kids wetterbedingte Spielausfälle, ausgefallene Trainingseinheiten und schlechte Trainingsbedingungen zugemutet. Bei über 500 aktiven Kids (21 Jugendmannschaften), die am Spielbetrieb teilnehmen, zuzügl. 6 Mannschaften im Seniorenbereich, brauchen wir vernünftige Trainings- und Spielbedingungen.

Wir hoffen daher weiterhin auf Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Die Sparte Fußball des **TSV Bassum von 1858 e.V.**

Projekt „Kunstrasen in Bassum“



Antrag 1/3



SPARTE FUSSBALL

Jürgen Schäfer
Stettiner Str.: 23
27211 Bassum

04241/7470 privat
04241 / XXXXXX fax
0170-5712347 mobil
die_schaefers_bassum@freenet.de

www.tsvbassumfussball.de

Bassum, den 15.11.2009

An die
Stadt Bassum
-Herrn Bürgermeister Wilhelm Bäker-
Alte Poststraße 14

27211 Bassum

Betr.: Antrag auf Förderung und Umwandlung des vorhandenen C-Platzes auf der Bassumer Sportanlage in einen Kunstrasenplatz

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,

der Vorstand des **TSV Bassum von 1858 e.V.** hat in seiner außerordentlichen Generalversammlung am Freitag, den 12.11.2009 die Mitgliedschaft, sowie deren gewählte Vertreter über die Ergebnisse der eingesetzten Projektgruppe „Kunstrasen in Bassum“ informiert.

Aufgabe dieser Projektgruppe war es, die finanzielle und personelle Machbarkeit sowie die notwendigen sportlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen einer solchen Maßnahme umfassend zu prüfen.

Nach eingehenden Diskussionen und Beratungen hat sich dann die Mitgliedschaft einstimmig dafür ausgesprochen, der von der Projektgruppe empfohlenen Antragsstellung zur Förderung einer Kunstrasenplatzanlage im Bassumer Sportzentrum zuzustimmen.



Antrag 2/3

Bezugnehmend auf das erarbeitete und Ihnen vorliegende Umsetzungskonzept für den Bau eines Kunstrasenplatzes im Bassumer Sportzentrum stellt der **TSV Bassum von 1858 e.V.** folgende Anträge:

- Umbau des vorhandenen Sportplatzes im „Bassumer Sportzentrum“ (Platz C) in einen Kunstrasenplatz gem. verteiltem Konzept „Planungsphase I“.
- Einstellung der erforderlichen Mittel (Investitionszuschuss) in Höhe von 450.000 € für den beschriebenen Bauabschnitt (Konzept) in den Haushaltsplan 2010 (*incl. Konjunkturpaket II*).
- Start der Maßnahmen für die Realisierung des Bauabschnittes 1 mit dem Ziel, diese bis im Herbst 2010 abzuschließen.
- ...

Die Ergebnisse der Projektgruppe stellen wir im Weiteren vor.

Mit sportlichem Gruß,

Jürgen Schäfer
TSV Bassum von 1858 e.V.
-Spartenleiter Fußball-

Ø Fraktionsvorsitzende CDU Cathleen Schorling
Ø Fraktionsvorsitzender Bürger Block Jochen Löschen
Ø Fraktionsvorsitzender SPD Dr. Christoph Lanzendörfer
Ø Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 die Grünen Rainer Dambroth
Ø Fachbereichsleiter Herr Helmut Kautz, Fachbereich 1
Ø Herr Andreas Abelt, Fachbereich 1
Ø Fachbereichsleiter Herr Michael Junge, Fachbereich 3
Ø Herr Klaus Ehlers, Bauhofleiter
Ø TSV Bassum von 1858 e.V. Klaus Middeldorp, Vorsitzender
Ø TSV Bassum von 1858 e.V. Werner Meyer, Geschäftsführer



Antrag 3/3

Unsere Gründe, die zur Antragstellung geführt haben:

- Überlebensfähigkeit des TSV Bassum von 1858 e.V.
- Erst die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde und den Landkreis macht einen Kunstrasenbau möglich
- Die Sportanlage befindet sich im städtischen Eigentum
- Durch eine moderne Platzanlage, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen
- Die Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Vereinen wahren

Gründe für einen zeitnahen Baubeginn:

- Die sehr hohe Belastung der Sportanlage (Rasenplätze)
- weitgehend witterungsunabhängige, ganzjährige Nutzung
- sofortige Nutzung nach Schlechtwetterperioden
- Unterstützung durch das Konjunkturpaket II
- Eventueller Auslauf der Vorsteuerabzugsfähigkeit Ende 2009 (mögliche Mehrkosten von 35.000€)
- Avisierte Preissteigerungen von ca. 6% im Jahr 2010 (mögliche Mehrkosten von 12.000€)

Vorteile eines Kunstrasenplatzes:

- Hohe Attraktivität steigert den Mitgliederzuwachs
- Nutzen der Anlage für den Schulsport und dem direkt angeschlossenen Kindergarten
- Geringere Verletzungsgefahr
- Verbesserte Spielqualität
- Stärkung der Gemeinde Bassum



Projekteröffnung

Für die Realisierung (Konzept und Umsetzung) des zukunftsweisenden Projektes „Kunstrasen in Bassum“ ist ein Projektteam ein zu setzen.

Das vom TEAM zu erstellende Konzept (Grundlagenarbeit wurde bereits von der Sparte Fußball gemacht und liegt der Verwaltung, sowie der Politik vor) bildet die Grundlage für die Beschaffung der finanziellen Mittel zur Realisation des Projekts „Kunstrasen in Bassum“.

Es soll möglichen Interessenten als Informationsdokument über Ziel und Zweck des Projekts dienen sowie die Palette der Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen.

Dieses TEAM besteht aus Mitarbeitern der Verwaltung, des Stadtrates, des Vereines, Eltern und Mitglieder der Fußballsparte (~8-10 Personen).

Erforderliche Rahmenbedingungen

Die Finanzierungsaktivitäten des Platzumbaus darf die Finanzierung der operativen Tätigkeiten des **TSV BASSUM von 1858 e.V.** nicht negativ beeinflussen. Sie erfolgt größtmöglich außerhalb des ordentlichen Finanzhaushalts des **TSV BASSUM von 1858 e.V.** Der Vereinsleitung ist mittels quartalsmäßigem Reporting eine Übersicht des Arbeitsstandes durch das Projektteam zu erstatten.

Bei vorzeitigem Abbruch des Projekts aus Gründen mangelnder Finanzierung oder negativem Entscheidungen aus Politik und Verwaltung sind für bereits eingegangene Vereinbarungen individuelle Lösungen zu suchen.

Uns geht es darum, **unserer Jugend** ein modernes Spielfeld zu bieten und einen geordneten und sichereren Trainings- und Spielbetrieb zu ermöglichen. Deshalb möchten wir das Spielfeld in unsere wunderbar gelegene Anlage einbinden und würden ein Spielfeld schaffen, dass jederzeit bespielbar ist.

Nur mit Unterstützung eines tatkräftigen und initiativen Gremiums lässt sich dieses ehrgeizige Projekt zu Gunsten der **Jugendförderung** realisieren.

Das der TSV BASSUM von 1858 e.V. eine **enorme Jugendarbeit** leistet zeigen alleine die 21 Jugendmannschaften die am Spielbetrieb teilnehmen, mit den jungen Herrenmannschaften und den „Alten Herren“, sowie aktuell auch eine Damenmannschaft bewegen sich 27 Mannschaften auf unserem Trainingsgelände in Bassum, das ist **echte Jugendförderung**.

„Der Verein tut was!“

Unterstützen auch Sie das Projekt „Kunstrasen in Bassum“ für eine Jugend mit sportlicher Zukunft in Bassum.

Projekt „Kunstrasen in Bassum“



Projektteam

Wir wollen ein Projektteam installieren, um engagierte Mitglieder ein zu binden und von deren unterschiedlichen Kenntnissen zu profitieren.

Die anfallenden Aufgaben können auf mehrere Schultern verteilt werden, neue Ideen werden kreiert, es besteht ein größeres Netzwerk an Kontakten und die Abläufe werden transparenter.

Seitens des Vorstands sind Klaus Middeldorp.... vertreten. Als Vertreter der FußballerInnen wirken XXX und YYY mit, die das Kunstrasenprojekt in der Jugendabteilung verbreiten sollen, aber auch als Ansprechpartner für alle aufkommenden Fragen zur Verfügung stehen.

Für rechtliche Fragen bzw. für die Finanzierung unterstützen uns Roland Schulz und Björn Drecktrah.

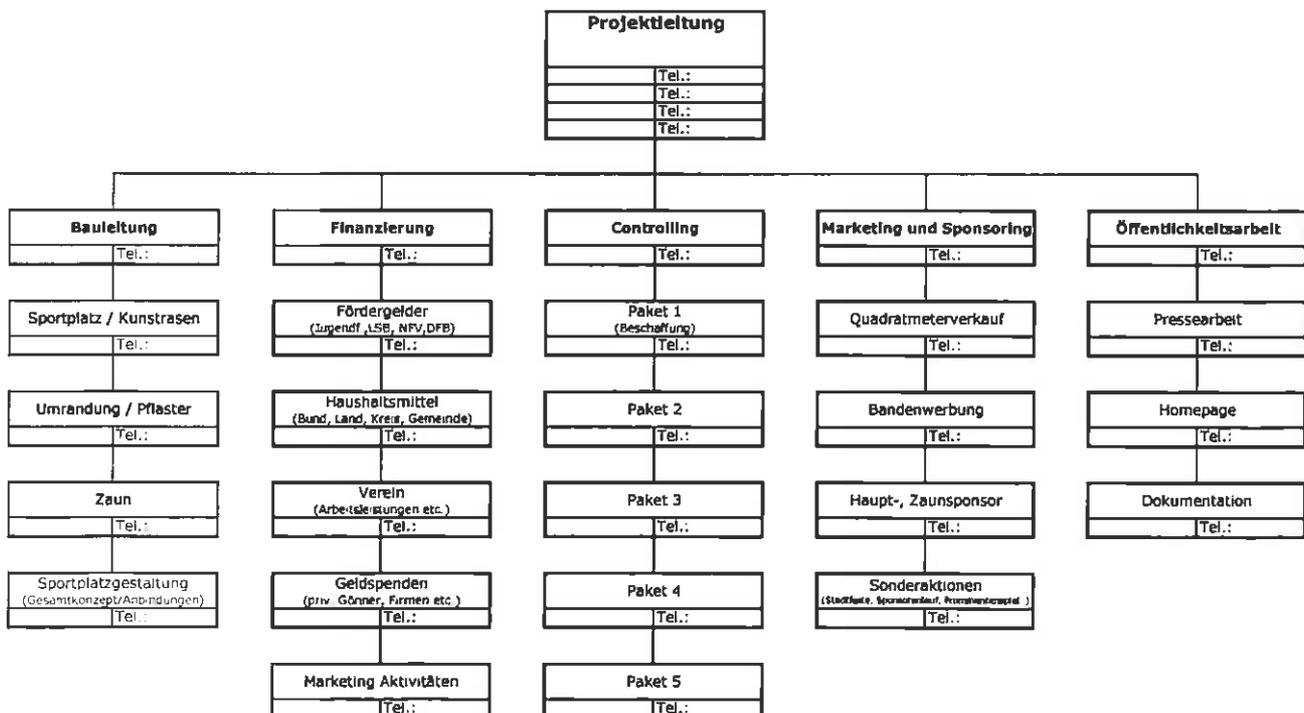
Weiterhin wirken VVV und TTT als kreative Köpfe für Aktionen, Werbung und als Herausgeber des berühmt, berüchtigten KONTER mit.

Für die bauliche Unterstützung haben sich Detlef Bolte und Herr Nolte angeboten, der bei der Errichtung diverse Kunstrasen als "Fachmann des NFV" mitwirkte.

Last but not least ist noch Lars Dietrichs zu erwähnen, der alle wesentlichen Infos zum Kura-Projekt im Internet veröffentlicht.

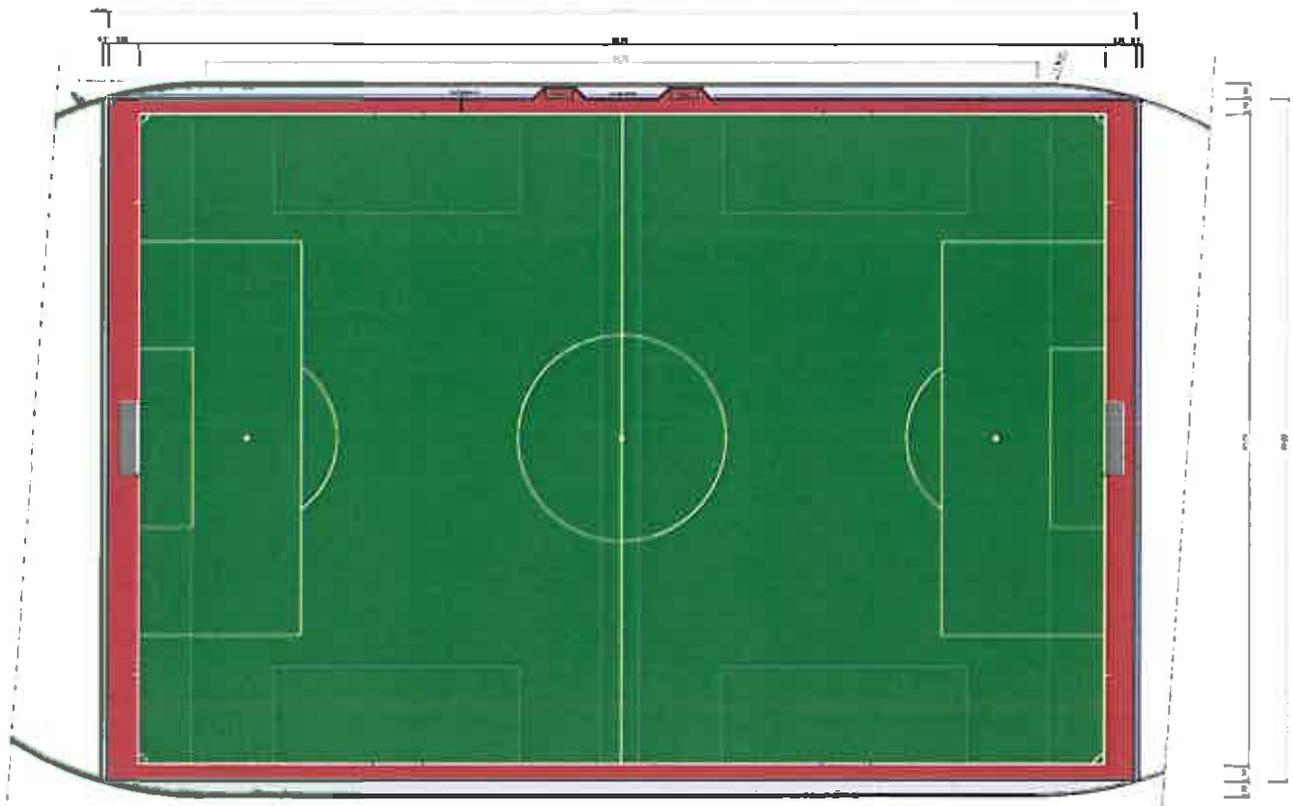
Alles in allem ein großer Kreis, der keine geschlossene Gesellschaft darstellen soll und je nach Bedarf auch weitere engagierte Mitglieder ansprechen und einbeziehen möchte.

Die Projekt-Gruppe kann nur die Eckpunkte vorgeben, leben muss das Vorhaben jedoch durch alle Mitglieder.



Ziel

Umwandlung des Spielfeldes (C-Platz) in einen Kunstrasen



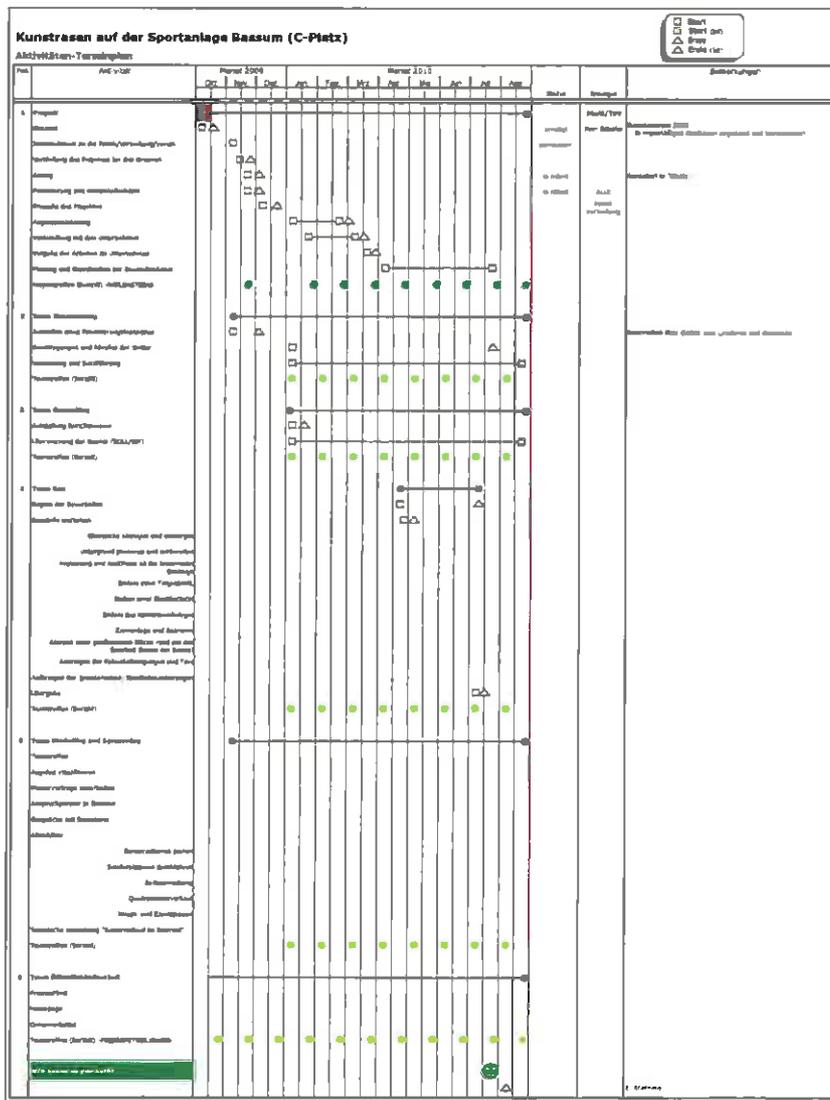
Quelle: k-s-sportstaetten GmbH



Terminplan

... wie geht es weiter? (... der grobe Fahrplan in Worten).

- wir möchten dem Bürgermeister bis Mitte November den Antrag vorlegen
- danach möchten wir die Mitglieder in einer Sitzung über das Projekt informieren
- Vorstellung des Projekts bei den Gremien der Stadt Bassum im November
- Ende November Fachausschusssitzung der Stadt Bassum.
- Dieses Gremium spricht eine Empfehlung an den Rat aus
- In der ersten Dezemberwoche erwarten wir die positive Entscheidung der Stadt Bassum
- Vergabe der Arbeiten an die Unternehmen im Frühjahr 2009
- Beginn der Bauarbeiten im Mai
- Einweihung zu Beginn der Saison 2010/2011





Kosten

450.000 € Gesamtkosten*

35.000 € Baustelleneinrichtung

15.000 € Abtragen Oberboden (~6.600 m²)

15.000 € Vorbereiten des Untergrundes

15.000 € Ausgleichsschicht zum Profilieren der ungeb. Tragschicht

70.000 € gebundene elastische Tragschicht für Kunstrasenspielfeld

18.000 € Entwässerungsarbeiten

180.000 € Kunstrasen mit Sand-Gummi gefüllter Polschicht

10.000 € Rumdum-Bande (um das Spielfeld)

15.000 € Rumdum-Pflasterung (hinter der Bande)

3.000 € Spielfeldmarkierungen (permanent)

4.000 € Tore und Fahnen

72.200 € Mehrwertsteuer (19%)

***Quellen: Kostenvoranschläge der Firmen polytan Sportstättenbau GmbH und k-s-sportstaetten GmbH**

Projekt „Kunstrasen in Bassum“



Das Finanzierungskonzept

In der heutigen Zeit, wo in vielen Kommunen das Geld knapp ist und die Schuldenlasten kaum noch Spielraum für größere Investitionen zulassen, wäre ein Kunstrasenplatz nicht so schnell realisierbar, **wäre da nicht die vertraglich zugesicherte Vereinbarung mit dem Landkreis für einen neuen Platzbau.**

Obwohl die Gemeinde dieses Projekt noch nicht in der mittelfristigen Finanzplanung aufgenommen hat, könnte man davon ausgehen, dass eine kurzfristige Aufnahme möglich ist, wenn denn das Konzept stimmt. Aus diesem Grunde haben wir von der Sparte Fußball bereits vor zwei Jahren ein solches aufgestellt und dem Verein, der Verwaltung und Politik vorgelegt.

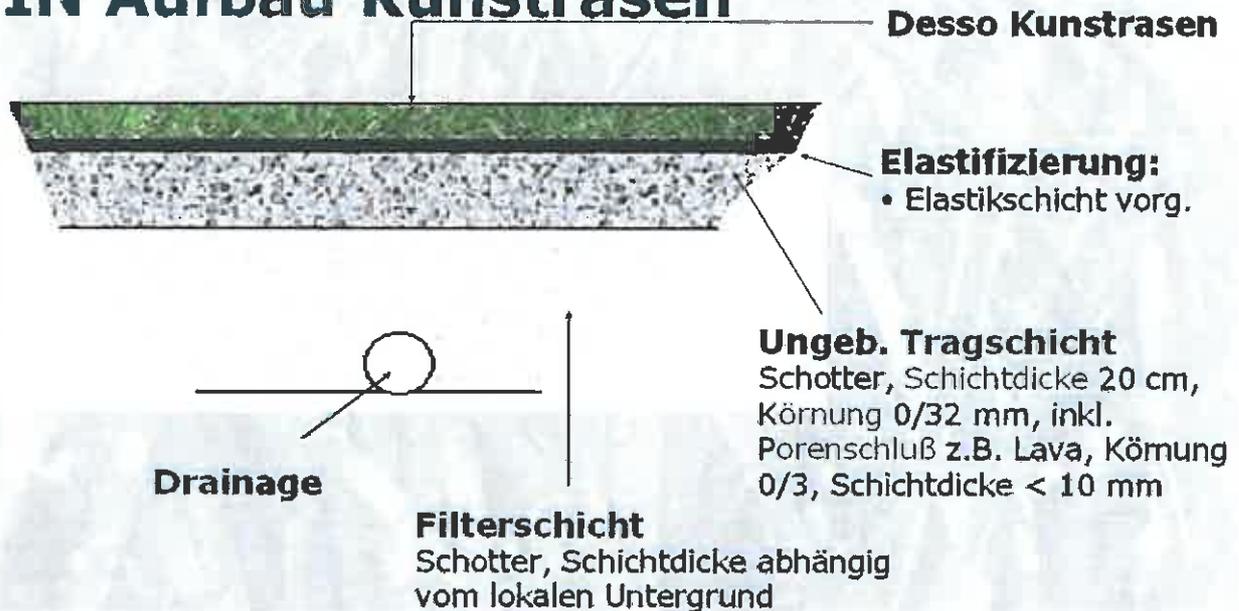
Es ist höchste Zeit, dass den Jugendlichen und den Aktiven des Vereines wieder die Möglichkeit geboten wird, unter guten Bedingungen Sport zu treiben.

Das Projekt steht und fällt mit der Finanzierung, aus diesem Grunde haben wir auf Basis der vorgenannten Feststellung und weiteren Fördermöglichkeiten das folgende Finanzierungskonzept aufgestellt.

| Finanzierungsplan "Projekt Kunstrasen in Bassum" | | | |
|--|---|-----------|--|
| 1. | Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich lt. beiliegender Kostengliederung | 450.000 € | <i>Hinweis: Erster Kostenvorschlag, der noch nicht besprochen wurde, hier besteht die Möglichkeit das Positionen entfallen, da vorhanden etc..</i> |
| 2. | Von den veranschlagten Gesamtkosten sind bereits aufgebracht: | 475.000 € | |
| 2.1. | aus eigenen Barmitteln des Vereins | 0 € | |
| 2.2. | eigene Arbeitsleistungen | 15.000 € | |
| 2.3. | Geldspenden | | |
| 2.3.1. | durch priv. Gönner | 500 € | Alternative Geldmittel |
| 2.3.2. | Sammelaktion bei städtischen Anlässen | 1.000 € | Alternative Geldmittel |
| 2.3.3. | Hauptsponsor | 5.000 € | Alternative Geldmittel |
| 2.3.4. | Zaunsponsor | 5.000 € | Alternative Geldmittel |
| 2.3.5. | "Eigentümer" durch m2-Verkauf (15€ pro m ² bei 5000 m ²) | 90.000 € | Alternative Geldmittel (6000 * 15€)=90.000€ |
| 2.3.6. | Sponsorenlauf | 1.000 € | Alternative Geldmittel |
| 2.4. | Sach- und Materialspenden von Dritter Seite (Firmen, Privatpersonen etc.) | | |
| 2.5. | Darlehen von Firmen, Mitgliedern oder Privatpersonen | | |
| 2.6. | Aufnahme v. Fremdgelder b. Bank, Sparkasse, priv. Geldinstituten | | |
| 2.7. | Gemeinde (mit/ohne Förderungsanteil) | 70.000 € | |
| 2.8. | Landkreis (mit/ohne Förderungsanteil) - verbrieftete Absichtserklärung | 250.000 € | |
| 2.9. | Konjunkturpaket II | 50.000 € | gerade aufgelegt |
| 2.10. | Bezirk (mit/ohne Förderungsanteil) | | |
| 2.11. | Zuschüsse aus staatl. Mittel über die "Jugendförderung" | | |
| 2.12. | Landessportbund (20% zuwendungsfähiger Kosten) | 90.000 € | |
| 2.13. | Schulbehörde | | |
| 2.14. | sonstige Zuschüsse | | |
| 2.15. | ABM-Mittel des Arbeitsamtes | | |
| 2.16. | Vorsteuererstattung | | |
| 3. | Demnach verbleibt ein Betrag von | 25.000 | |

Aufbau Kunstrasen

DIN Aufbau Kunstrasen



Der C-Platz auf der Bassumer Sportanlage hat eine Größe von ca. 6600m².

Der TSV Bassum von 1858 e.V. würde diese gerne in eine moderne Kunststoffrasenfläche mit einer Größe von 6000m² umbauen. Die Differenzfläche von 600m² soll in Eigenarbeit mit Randeinfassungen und Pflastersteinen versehen werden.

Der Kunststoffrasenplatz selbst soll mit der vom DFB empfohlenen und nach DIN vorgeschriebenen Bauweise ausgestattet werden.

Diese Bauweise sieht vor, dass nach dem Abtragen der alten Rasenschicht eine ungebundene Tragschicht aufgebracht wird. Auf diese Tragschicht kommt eine Elastikschicht und als Oberbelag wird darauf der Kunststoffrasen schwimmend verlegt.

Die Elastikschicht besteht aus Polyurethan-gebundenem Gummigranulat und ist so zu bemessen, dass der Kraftabbau gemeinsam mit dem Oberbelag einen Wert zwischen 45 und 70% erreicht.

Der Kunststoffrasen ist ein mit Quarzsand und Gummigranulat verfüllter Rasen mit einer Noppenschenkellänge von 40mm. Die Anforderungen an den Oberbelag sind eine UV-beständige, nicht filibrierende, monofil extrudierte und einzeln stehende abriebfeste Faser. Der zur Unterverfüllung verwendete Quarzsand ist feuergetrocknet, rieselfähig und zu mindestens 80% rundkörnig. Das zur Oberfüllung verwendete Gummigranulat besteht aus SBR-Gummigranulat und wird mit 5kg/m² eingearbeitet.



... die Sparte Fußball

Das Fußballangebot beim **TSV BASSUM von 1858 e.V.** ist vielfältig und bietet für jede Alters- und Leistungsklasse das Richtige.

Die Sparte Fußball hat derzeit über **900 Mitglieder**. Davon sind ca. 700 aktive sowie ca. 200 passive Mitglieder. Von den Aktiven spielen über 150 im Herrenbereich und 550 im Jugendbereich.

Unser Konzept

Der TSV BASSUM von 1858 e.V. -Sparte Fußball- möchte möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu einem qualifiziertem Sportangebot ermöglichen.

Wir wollen mit dem Verein im Herren-, wie auch im Jugendbereich wieder zu einer festen Größe im Bezirk Hannover werden.

Unser Weg zum Ziel

Sicherlich gibt es verschiedene Wege Kinder und Jugendliche nachhaltig für ein Sportangebot zu begeistern und ein maximales Leistungspotenzial zu erreichen. Unser Weg zum Ziel berücksichtigt **drei wichtige Komponenten:**

- Organisation
- Qualität
- Durchgängigkeit

Die Spartenorganisation ist übersichtlich strukturiert und beinhaltet die diversen Teams für die einzelnen Aufgaben. Professionelle Übungsleiter bürgen für Qualität in der Konzeption und Durchführung des Fußballsportes.

Vom Vorschulalter bis zum Seniorenbereich sollen die Kinder und Jugendlichen durchgängig ihren Lieblingssport und ihre Lieblingsgruppe finden und auch dem Leistungsgedanken gerecht werden.

Wir wollen zu einem sportlich und gesellschaftlich intaktem Vereinsleben beitragen, darum haben wir uns mit einigen Leuten zusammengetan, denen es nicht nur Spaß macht ihren Lieblingssport auszuüben, sondern auch etwas zu bewegen, ihren Sport voran zu bringen und vor allem auch etwas von dem zurückzugeben, was für sie ehrenamtlich geleistet wurde.



... der Juniorenbereich

In den jüngeren Jugendmannschaften überwiegt der Freizeitgedanke:

Die Kinder sollen Spaß am Sport haben und lernen, sich in einer Gemeinschaft wohl zu fühlen, zum Erfolg der Gemeinschaft beizutragen und von dem Beitrag der Anderen zu profitieren.

Dabei finden die erfahrenen und leistungsstärkeren Spieler in der ersten, die weniger erfahrenen Spieler in den unteren Mannschaften das richtige Angebot.

Ab der C-Jugend spielen die Mannschaften in Leistungsklassen, z. Zt. spielt unsere C-Jugend in der Kreisliga (nach der Meisterschaft in der vorherigen Saison und dem Verzicht auf den Aufstieg, unglücklich am letzten Spieltag abgestiegen) und unsere B-Jugend ist in der Bezirksoberliga (Vizemeister). Unsere A-Jugend schaffte in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Bezirksoberliga, nachdem ein Jahr zuvor erst der Bezirksligaaufstieg perfekt gemacht wurde.

Ziel ist es mittelfristig unsere Mannschaften mit guter Jugendarbeit von der C- bis zur A-Jugend auf Bezirksebene zu etablieren.

Im Jugendbereich haben wir z. Zt. 19 Mannschaften von der G- bis zur A-Jugend und zwei Mädchenmannschaft, die am Spielbetrieb teilnehmen.





... der Seniorenbereich

Im Herrenbereich nehmen drei Herrenmannschaften, eine Alte Herren, sowie eine Altligamannschaft am Spielbetrieb teil. In der kommenden Saison nimmt auch erstmalig wieder eine Damenmannschaft am Spielbetrieb teil.

Unsere 1. Herren belegte am Ende der letzten Saison den 11. Tabellenplatz und schaffte somit eine gute erste Saison in der neuen Klasse. Nach einer erfolgreichen Hinrunde, spielte das Team eine etwas schwächere Rückrunde (etliche Spieler waren verletzt), hatte aber mit dem Abstieg nie ernsthaft etwas zu tun. Auch wenn bereits einige viel versprechende Ansätze vorhanden sind und das Team einen guten Saisonstart hingelegt hat, wird sich die Mannschaft von Trainer Frank Fischer in der neuen "Umgebung" erst noch einspielen müssen.

Die 2. Mannschaft stützt sich auf ein Korsett von jungen hungrigen Akteuren. Die Arbeit von Neu-Trainer Ingo Merkel zeigt hier bereits, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Für die neue Saison hofft das junge Team auf eine erneut erfolgreiche Platzierung im oberen Drittel.

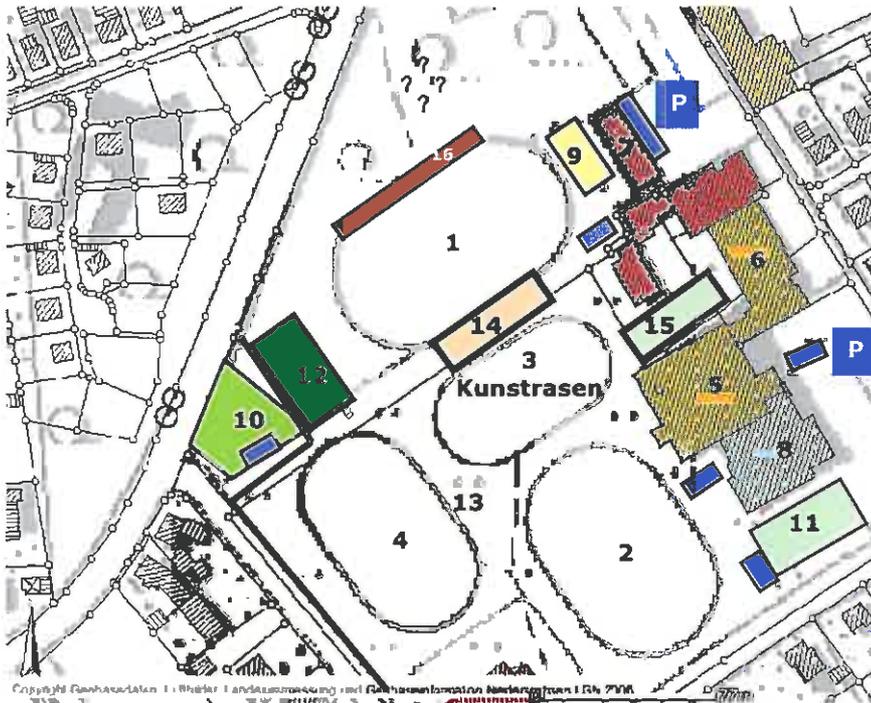
Die 3. Herren vom Trainergespann Bernd Petschules und Peter Ritter schaffte als Vizemeister den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. In der neuen Saison wird die Mannschaft von Trainer Bernd Petschules versuchen, sich schnellstmöglich zu finden, um mit dem Abstieg nichts zu tun zu bekommen, dies im übrigen als „höchstspielende“ dritte Mannschaft im Landkreis Diepholz.

Des Weiteren haben wir neben unserer Alten Herren noch eine Altligamannschaft, die ebenfalls am Punktspielbetrieb teilnehmen wird.

Somit haben wir in der Sparte Fußball in der aktuellen Saison **27 Mannschaften**.



... das Bassumer Sportzentrum



Sportanlage

- 1 A-Platz (Kampfbahntyp C (Schul- und Sportbetrieb)) -> Erneuerung Tennis
 - 2 B-Platz
 - 3 C-Platz KUNSTRASEN; Konzept liegt vor
 - 4 D-Platz (KUNSTRASEN; Konzept liegt vor); Fläche gerade erneuert (Infolge Baumbestand auch „schwierig“ zur Nutzung als Kunstrasenplatz)
 - 5 Neue Sporthalle
 - 6 Alte Sporthalle
 - 7 SportArena (Vereinsgaststätte)
 - 8 Hallenbad
 - 9 Vorhandene Sandanlage (Beachvolleyball...)
 - 10 Spielplatz; Zusammenlegung/Übergang zum „öffentlichen Bolzplatz“ Kleinfeld Projekt DFB; Schaffung einer Einheit für die „Bevölkerung.“
 - 11 Asphaltiertes Kleinfeld (Skater, Inliner, Basketball, Futsal...) -> Verlegung der Anlage vom Naturbad
 - 12 DFB-Jugendförderung (Kunstrasenplatz 13*20) -> Antrag zum Projekt des DFB -> versäumt!
 - 13 Zaunanlage (Angebote liegen vor)
 - 14 Tribüne (Ideen und Konzeption liegen vor)
 - 15 Trainingsgelände (Übungen Koronargruppe, Schwerathleten, Trainingseinheiten ohne Ball, TW-Training...) erfordert „Intakte“ Grünfläche
 - 16 Doppelte Bandenwerbung (Integrierte Variante zum Vorhandenen); Konzept vorhanden
- Fahrradstellplätze
Finnbahn ins gesamte Gelände incl. Schule/Feuerwehr etc. integrieren ~ 2km

**BASSUMER
SPORTZENTRUM**



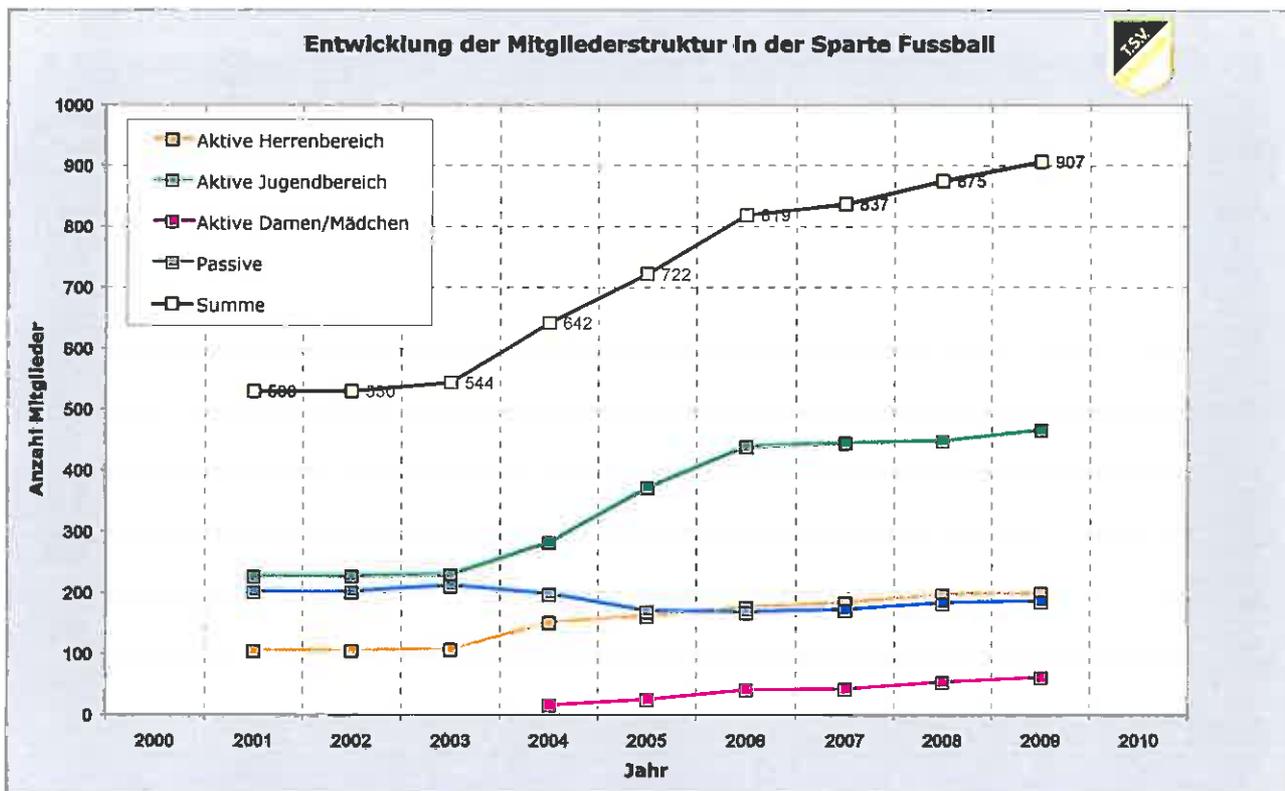
Entwicklung Mitgliederstruktur

Steigende Mitgliederzahlen zeigen uns, der vor sechs Jahren eingeschlagene Weg ist richtig.

Stetig steigende Mitgliederzahlen und eine **funktionierende Jugendarbeit** werden nicht nur in Bassum, sondern überregional anerkannt und zeigen der TSV BASSUM von 1858 e.V. ist eine gute Adresse.

Das Projekt wird überwiegend unseren derzeit 21 Jugendteams, also **über 500 Bassumer Kindern und Jugendlichen** zu Gute kommen.

Ein ausreichender Trainings- und Spielbetrieb ist jedoch für alle Mannschaften langfristig nicht möglich. Die einzige Alternative wäre die Abmeldung einzelner Mannschaften, womit Jugendliche wieder auf der Straße liegen würden. Dies entspricht jedoch nicht unserer Überzeugung, unserem Konzept und unserem Leitbild.





Entwicklung Mannschaftsstruktur





Platzsituation (Trainingsbetrieb) 1/3

Die Trainingseinheiten finden aus „beruflichen“ Gründen zwischen dem späten Nachmittag und den Abendstunden statt.

Auch die Schwerathleten vom TSV Bassum, die Freizeitmannschaften und der DFB-Stützpunkt benutzen die Bassumer Sportplätze.

Diese Gegebenheiten führen bei der Vielzahl der Mannschaften trotz zweier Trainingsplätze immer wieder zu räumlichen Engpässen. Besonders bei den älteren Jahrgängen, welche mehr Platz benötigen, ist die Situation äußerst unbefriedigend.

Der **TSV BASSUM von 1858 e.V.** versucht dieser Problematik mit einigen Maßnahmen abzuwehren. Soweit möglich werden Trainingseinheiten in den Nachmittag verlagert. Ältere Jahrgänge weichen auf den A- oder B-Platz (... wetterbedingt nur möglich) aus und jüngere Jahrgänge nehmen Einheiten am Samstagmorgen wahr.

Desöfteren wird von der Jugendabteilung gar ein Aufnahmestopp verhängt, um der Situation Herr zu werden. Bei sommerlichen Wetterverhältnissen müssen sich die vielen Mannschaften trotz zweier zur Verfügung stehender Rasenplätze (C- und D-Platz) zeitweise mit einem Drittel des Platzes begnügen, was auf Dauer kein sinnvolles Training des Fußballsports zulässt.

Bei Regenwetter und winterlicher Witterung steht für Training- und Spielbetrieb meistens nur ein Platz zur Verfügung. Auf diesem herrschen dann teilweise chaotische Zustände, wenn sich vier Mannschaften gleichzeitig darauf tummeln. Den Jugendlichen und Erwachsenen steht dann gerademal ein Viertel Platz zur Verfügung, was ein geordnetes Training völlig unmöglich macht.

Dies hat zur Folge, dass Einheiten gekürzt werden oder das ganz auf die Übungseinheiten verzichtet wird. Kurzum, die Situation ist für alle Beteiligten absolut unbefriedigend.

Mit einem Kunstrasenspielfeld, welches ganzjährig bespielbar ist, hätte der Verein im Winter wie im Sommer ausreichend Kapazitäten, um einen vernünftigen Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten.

Projekt „Kunstrasen in Bassum“



Platzsituation (Trainingsbetrieb) 2/3

Es beginnt im Herbst mit Regen, Tau und viel Feuchtigkeit sowie im Winter mit Kälte, Schnee und Frost.

Dabei gefrieren meist die Böden und tauen erst wieder im Frühjahr auf. Die Oberfläche ist dadurch teilweise nicht mehr bespielbar. Diese Faktoren führen dazu, dass die Böden wasserundurchlässig werden und damit der Rasen erstickt.

Die Unebenheiten, die u.a. durch die Wasserundurchlässigkeit entstehen, können zu Verletzungen bei den Sporttreibenden führen.

Die **Bespielbarkeit** eines Rasenplatzes liegt bei guter Witterung zwischen **12 und 16 Stunden pro Woche**.

Da die Dauer meist bei weitem überschritten wird, kommt es zu Schäden am Rasen.

Die positiven Auswirkungen unserer Spartenarbeit führen zu einem stetigen Anstieg unserer Mitgliederzahlen, besonders im Jugendbereich erfreuen wir uns immer neuer Mitglieder und dürfen auf eine **funktionierende Jugendarbeit** blicken.

| | | Montag | | | | | Dienstag | | | | | Mittwoch | | | | | Donnerstag | | | | | Freitag | | | | |
|---------|--|--------|--------|--------|--------|--------|----------|--------|--------|--------|--------|----------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|--|--|--|
| Tag | | B-Pl.1 | B-Pl.2 | C-Pl.1 | C-Pl.2 | D-Pl.1 | D-Pl.1 | C-Pl.1 | C-Pl.2 | D-Pl.1 | D-Pl.1 | C-Pl.1 | C-Pl.2 | D-Pl.1 | D-Pl.1 | C-Pl.1 | C-Pl.2 | D-Pl.1 | D-Pl.1 | C-Pl.1 | C-Pl.2 | D-Pl.1 | D-Pl.1 | | | |
| Uhrzeit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15:00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15:30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16:00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 16:30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17:00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 17:30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18:00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18:30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19:00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19:30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20:00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20:30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21:00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21:30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | |
|---|---------|---|---|
|  | D-Platz | A-Platz Spielbetrieb: kein Training | B-Platz -Spielbetrieb- kein Training |
| | | C-Platz | |

Projekt „Kunstrasen in Bassum“



Platzsituation (Trainingsbetrieb) 3/3

Wichtiger für unsere Betrachtung ist aber die tatsächliche Spielzeit im Verein vor Ort.

Um die stündlichen Platzkosten zu ermitteln ist es notwendig, die benötigte Rasenzeit für alle Mannschaften zu ermitteln.

In der folgenden Datenerhebung wird davon ausgegangen, dass der C- und der D-Platz der Bassumer Sportanlage als Naturrasenplatz bespielt werden.

Für die aktuelle Spielzeit ergibt somit eine Belastung von **ca. 66 Std. in der Woche** für die beiden vorgenannten Trainingsplätze.

Die wöchentliche Nutzung beträgt somit in der laufenden Saison 66 Std. Von den 52 Wochen des Jahres sind die Winterpause, sowie die Sommerpause, abzuziehen. Es verbleiben 40 Trainingswochen.

Multipliziert mit der wöchentlichen Trainingszeit ergeben sich **2640 Trainingsstunden** im Jahr.

| Teams | Montag | | | | | Dienstag | | | | | Mittwoch | | | | | Donnerstag | | | | | Freitag | | | | | | |
|--------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--|--|
| | 18 ⁰⁰ | 18 ³⁰ | 19 ⁰⁰ | 19 ³⁰ | 20 ⁰⁰ | 18 ⁰⁰ | 18 ³⁰ | 19 ⁰⁰ | 19 ³⁰ | 20 ⁰⁰ | 18 ⁰⁰ | 18 ³⁰ | 19 ⁰⁰ | 19 ³⁰ | 20 ⁰⁰ | 18 ⁰⁰ | 18 ³⁰ | 19 ⁰⁰ | 19 ³⁰ | 20 ⁰⁰ | 18 ⁰⁰ | 18 ³⁰ | 19 ⁰⁰ | 19 ³⁰ | 20 ⁰⁰ | | |
| 1. Herren | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 2. Herren | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 3. Herren | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 4. Alte Herren | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 5. A-Sen | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 6. Herren | | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 7. C-Mädchen | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 8. D-Mädchen | | | X | X | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 9. 1. A-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 10. 2. A-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 11. 1. B-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 12. 2. B-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 13. 3. B-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 14. 1. C-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 15. 2. C-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 16. 1. D-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 17. 3. D-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 18. 2. D-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 19. 1. E-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 20. 2. E-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 21. 3. E-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 22. 4. E-Jugend (DJ) | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 23. 1. F-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 24. 3. F-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 25. 3. F-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 26. 1. G-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 27. 2. G-Jugend | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 28. Freizeitmannschaft | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| 29. DFB-Stützpunkt | | | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | X | X | | | | | | |
| Anzahl der trainierenden Teams | 10 | | | | | 8 | | | | | 13 | | | | | 10 | | | | | 7 | | | | | | |
| Trainingsstunden pro Tag | 18 | | | | | 14 | | | | | 20 | | | | | 15 | | | | | 8 | | | | | | |
| Trainingsstunden pro Woche | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Sämtliche Teams müssen am Schluss des Trainingstages und am Ende des Spieldages ordnungsgemäß an ihre festen Standorte zurück. Trainer/Betreuer tragen hierfür die Verantwortung.
Die Kabinen und der Flur werden nach jedem Training/Match ausgeteigt; Organisation durch Trainer/Betreuer.

Wichtiger Hinweis



Platzsituation (Spielbetrieb)

Davon ausgehend, dass die Punktspiele auf dem Naturrasen (A- und B-Platz) stattfinden und darüber hinaus dieser von einigen Mannschaften je nach Zustand auch für das Training genutzt wird, verbleibt für die Rasenplätze ein erforderliches Platzvolumen von ca. 600 Stunden.

(550 + DFB-Stützpunkt, Pokal und Freundschaftsspiele ~ 600 Std.)

siehe folgende Grafik.

Dies entspricht bei 35 Spielwochen ca. 17 Std./Woche, die gerade noch den Vorgaben für Rasenplätze entsprechen.

Für den Trainingsbetrieb ergibt sich also ein Bedarf von ~ 2500 Std. Platzkapazität.

|  | | | | |
|--|-------------|---------------|-----------------------------|------------------------|
| Nr. | Mannschaft | Anzahl Spiele | Spielzeit/min. [Minuten] | Spielzeit [Minuten] |
| 1 | 1. Herren | 20 | 90 | 1800 |
| 2 | 2. Herren | 20 | 90 | 1800 |
| 3 | 3. Herren | 20 | 90 | 1800 |
| 4 | Alte Herren | 16 | 60 | 960 |
| 5 | Altliga | 16 | 60 | 960 |
| 6 | Damen | 16 | 80 | 1280 |
| 7 | 1. A Jgd. | 20 | 90 | 1800 |
| 8 | 2. A Jgd. | 20 | 90 | 1800 |
| 9 | 1. B Jgd. | 20 | 80 | 1600 |
| 10 | 2. B Jgd. | 20 | 80 | 1600 |
| 11 | 3. B Jgd. | 20 | 80 | 1600 |
| 12 | 1. C Jgd. | 20 | 70 | 1400 |
| 13 | 2. C Jgd. | 20 | 70 | 1400 |
| 14 | 1. D Jgd. | 20 | 60 | 1200 |
| 15 | 2. D Jgd. | 20 | 60 | 1200 |
| 16 | 3. D Jgd. | 20 | 60 | 1200 |
| 17 | 1. E Jgd. | 20 | 50 | 1000 |
| 18 | 2. E Jgd. | 20 | 50 | 1000 |
| 19 | 3. E Jgd. | 20 | 50 | 1000 |
| 20 | 4. E Jgd. | 20 | 50 | 1000 |
| 21 | 1. F-Jgd. | 14 | 40 | 560 |
| 22 | 2. F-Jgd. | 14 | 40 | 560 |
| 23 | 3. F-Jgd. | 14 | 40 | 560 |
| 24 | 1. G-Jgd. | 5 | 180 | 900 |
| 25 | 2. G-Jgd. | 5 | 180 | 900 |
| 26 | C Mädchen | 16 | 60 | 960 |
| 27 | D Mädchen | 16 | 50 | 800 |
| | | 472 | | 32640 |
| | | | Stunden: | 544 |



Fazit 1/2

Wie Sie dem Antrag sicher entnommen haben, verfügt der **TSV Bassum von 1858 e.V.** im Moment nicht über einen funktionsfähigen Sportplatz.

Somit geben die vorliegende Platzbelegungsdaten, zumindest wenn sie sich auf einzelne Wochen beziehen, ein eindeutiges Bild wieder.

Jugendliche sind natürlich sehr wichtig für die Zukunft eines Vereines, aber auch für die Gemeinde. Daher sind wir auf die aktiven Jugendspieler aus unserer Stadt sehr stolz.

Dies ist ein Ergebnis jahrelanger Jugendarbeit, die immer durch den **TSV Bassum von 1858 e.V.** finanziell und personell umfangreich begleitet wurde.

Das Ergebnis sieht man heute:

Fast alle aktuellen aktiven Seniorenspielern stammen aus dem eigenen Jugendbereich und spielen in der 1., 2. und 3. Mannschaft.

Dies funktioniert natürlich nur, wenn auf die Integration der Jugendspieler in den Seniorenbereich sehr großer Wert gelegt wird. Denn auch im Alter über 18 Jahren ist Sport wichtiger Bestandteil der persönlichen Entwicklung.

Der Altersdurchschnitt der 1. Mannschaft liegt unter 22 Jahren. Auch sie wollen noch viele Jahre in Bassum Fußball spielen und haben ein Anrecht darauf, neben den Jugendlichen bei der Entscheidung über diesen Antrag berücksichtigt zu werden. Sie sind und bleiben das Aushängeschild des Vereins.

Um ein deutliches Zeichen zu setzen, haben fast alle Spieler des Seniorenbereichs bereits jetzt ihre Zusage für die kommende Saison gegeben.

Dem Finanzierungskonzept können Sie entnehmen, wie solide auch hier gearbeitet wird.

Wir planen den Platz gemäß aller DIN-Normen, sowie den Richtlinien des DFB.

Aufgrund der zusätzlich eingebauten Elastik-Schicht werden wir in der Zukunft geringere Folgekosten bei der Erneuerung und Pflege haben.

Neben der genannten großen Mitgliederzahl (> 900), davon über 600 aktiven Fußballern, die aktuellen Sponsoren, Fachleuten zum Thema Sportplatzbau, ein modernes und renoviertes Sportzentrum und nicht zuletzt der sehr erfahrenen Vorstand garantiert auch zukünftig die erforderliche Kontinuität.



Fazit 2/2

Dies bezieht sich natürlich **nicht nur auf den Bau** der Platzanlage, sondern **auch auf die Nutzung und den Unterhalt in den nächsten Jahren.**

Es ist uns hoffentlich gelungen, in diesem Antrag deutlich zu machen, wie wichtig der sofortige Bau des Kunstrasenplatzes für den Fortbestand des **TSV Bassum von 1858 e.V.** ist.

Im NFV Kreis Diepholz und darüber hinaus repräsentiert unser Verein **die Stadt Bassum.**

Wir laden Sie herzlich ein, das Sportgelände zu besichtigen und offene Fragen mit uns zu diskutieren.

